

LaufWunder 2024

Details zum Ablauf

Schritt 1: Anmelden und informieren

Entscheiden Sie sich mit Ihren Schüler*innen, welches Caritas-Projekt unterstützt werden soll.

Melden Sie Ihre Schüler*innen bis 29. Februar 2024 an.

Gerne kommen wir zu Ihnen in die Schule und stellen das ausgewählte Projekt vor.

LaufWunder an Ihrer Schule: Einen Termin legen wir bei der Anmeldung fest. Gerne unterstützen wir Sie bei organisatorischen Fragen.

Schritt 2: Sponsor*innen-Suche

Alle Teilnehmer*innen suchen sich Sponsor*innen. Das können Familienmitglieder, Bekannte und Freund*innen oder auch Firmen aus dem Ort sein. Diese Sponsor*innen verpflichten sich, für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag für das ausgewählte Caritas-Projekt zu spenden.

Schritt 3: Das LaufWunder

Gerne sind wir von der youngCaritas bei Ihrem LaufWunder mit dabei und feiern die Läufer*innen an.

Für alle Teilnehmer*innen gibt es die LaufWunder-App, wo sie ihre gelaufenen Runden eintragen können. In der App kann jede*r Läufer*in Infos zu den Projekten nachlesen, Lauf-Fotos hochladen und schauen, wie viele Runden insgesamt oder in der Klasse bzw. Schule gelaufen wurden.



Schritt 4: Sammeln der Sponsorgelder

In den Wochen nach dem Lauf sammeln die Schüler*innen mit ihren Laufbestätigungen die Sponsor*innengelder ein. Diese werden gesammelt an die Caritas überwiesen.

Schritt 5: Wir sagen Danke

Für eine symbolische Spendenübergabe kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule und danken persönlich für das Engagement der Schüler*innen.

Haben Sie Fragen zum LaufWunder oder wollen Sie sich anmelden?

Mag. Alexandra Schmatzer-Zehetner
youngCaritas St. Pölten & NÖ-West
T 0676-83 844 301
alexandra.schmatzer-zehetner@caritas-stpoelten.at

www.noe-west.youngcaritas.at/laufwunder

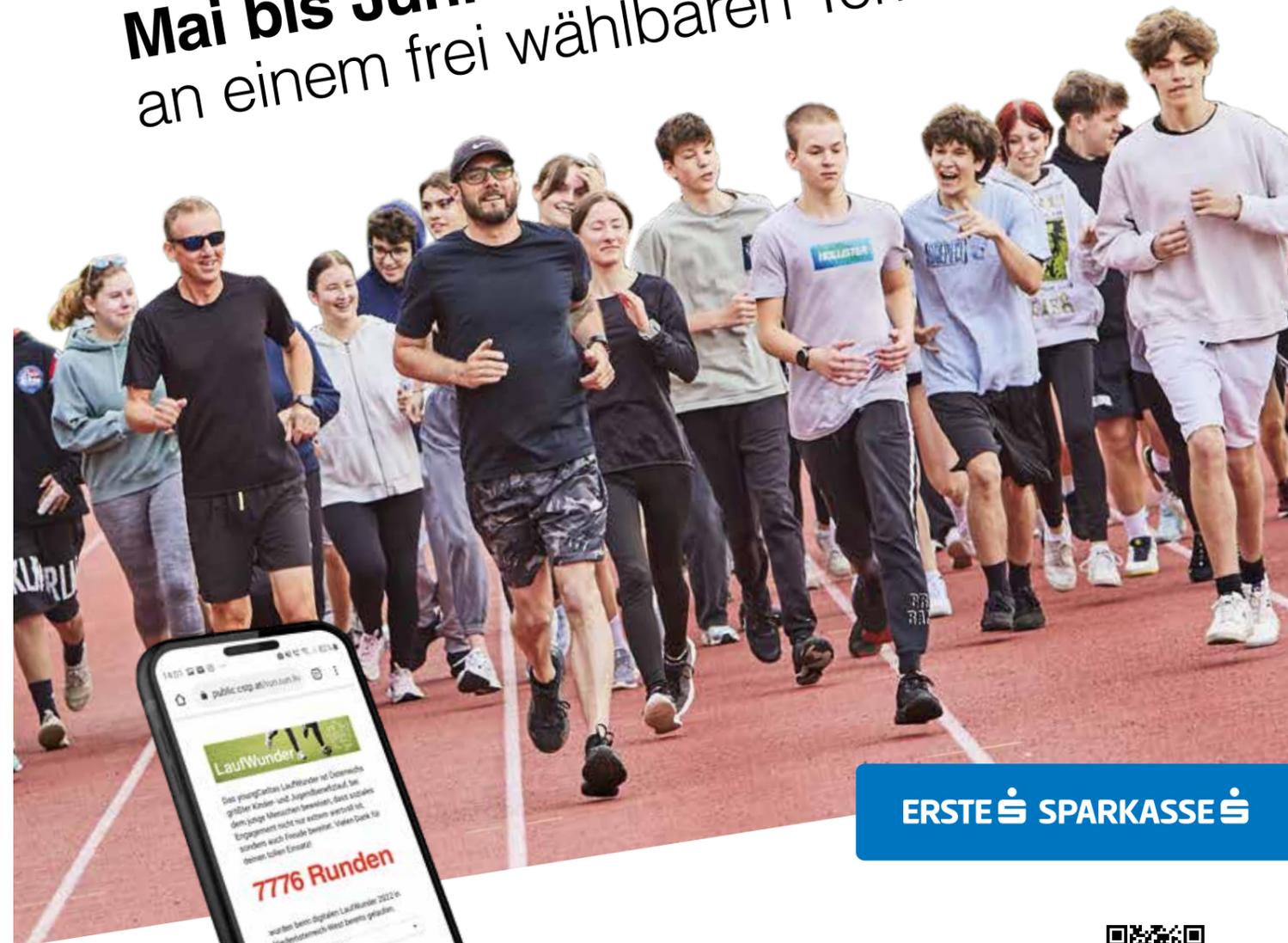
St. Pölten&NÖ-West

youngCaritas

LaufWunder 2024

Mai bis Juni 2024

an einem frei wählbaren Termin



ERSTE SPARKASSE



www.noe-west.youngcaritas.at/laufwunder

Mit freundlicher Unterstützung von:



Projektinfos für das LaufWunder 2024

Gerne kommen
Caritas-Mitarbeiter*innen
zu Ihnen in die Schule
und erzählen über das
ausgewählte Projekt.



Lerncafé

Gemeinsam Hausaufgaben machen, für Schularbeiten und Tests lernen, kreativ sein und die Freizeit gestalten: Die Lerncafés bieten Lern- und Nachmittagsbetreuung an. Freiwillige unterstützen neben hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Schüler*innen bei den Hausübungen und beim Lernen. **Ziel ist, dass die Kinder und Jugendlichen das Schuljahr positiv abschließen können, Lust am Lernen zu vermitteln und gemeinsam Spaß zu haben.** Außerdem wird ein gemeinsames Mittagessen und eine Nachmittagsjause angeboten.

Samuel ist 8 Jahre alt. Er kommt gerne ins Lerncafé, denn in der Schule kann er dem Unterricht schwer folgen. Zuhause hat er leider keine Möglichkeit, dass er beim Lernen unterstützt wird. **Im Lerncafé nehmen sich Hauptamtliche und Freiwillige Zeit, um mit ihm und anderen Kindern nach dem gemeinsamen Mittagessen zu lernen oder etwas für die Schule vorzubereiten.** Samuel hat außerdem schon neue Freund*innen kennengelernt. „Nach dem Lernen haben wir immer Zeit zum gemeinsamen Spielen. Darauf freue ich mich immer besonders“, erzählt er mit einem Schmunzeln.



Hilfe bei hohen
Energiekosten

Für jene Menschen, die finanziell kaum über die Runden kommen, sind Ausgaben für Strom, Heizung und Wasser oft ein großer Posten im kleinen Haushaltsbudget. Manche Familien stehen vor der schwierigen Frage, ob sie sich den nächsten Familieneinkauf noch leisten können oder doch die Stromrechnung bezahlen. Steigende Kosten bringen viele Familien finanziell an ihre Belastungsgrenze. Ihre Kühlschränke bleiben dann oft leer.

In solchen Fällen bietet die Caritas eine intensive Beratung, rasche Unterstützung bei der Rückzahlung von Energiekosten sowie eine kostenlose Energiesparberatung an.

Gleichzeitig wird sichergestellt, dass nur jene Personen eine Unterstützung erhalten, die sich tatsächlich in einer akuten finanziellen Notsituation befinden.

Der 8-jährige Florjan bewohnt mit seinen Eltern einen Raum in einem desolaten Haus in Tirana, der Hauptstadt Albanien. Es gibt kein fließendes Wasser, keinen Strom. Die Toilette ist kaputt. Sein 9-jähriger Bruder wurde mit Hüftproblemen geboren und kann kaum gehen. Der Vater sammelt Eisen zum Verkauf. Der Erlös muss für die Miete und das Essen reichen. Seit nun 3 Jahren kommt Florjan täglich ins Kinderzentrum Eden. Er besucht die erste Klasse und bemüht sich sehr. Florjan hat Glück gehabt. Er hat jetzt ausreichend zu Essen und schulische Förderung. Hier in Tirana leben viele Familien weit unter der Armutsgrenze. Vor allem jenen, die aus ärmsten Verhältnissen stammen, fehlt es am Nötigsten.

Die Mitarbeiter*innen vom Kinderzentrum Eden schaffen eine Umgebung, in der die Kinder einen sicheren Zufluchtsort finden, konzentriert lernen können und wichtige Kompetenzen für das Leben erlernen. Gleichzeitig arbeiten die Mitarbeiter*innen zusammen mit der Kinderschutzhilfe und Sozialpartner*innen intensiv an Fragen des Kinderschutzes.



Kinderzentrum Eden
in Albanien

www.noe-west.youngcaritas.at/laufwunder

